

Total-Check für Ihre Finanzen

Expertenrat für Stocks-Leser: Lassen Sie **Ihre finanzielle Situation analysieren sowie optimieren** und stimmen Sie diese auf Ihre Ziele ab. *Von Daniel Hausherr und Volker Strohm*

Das demografische Grundproblem, die relativ starke Alterung der Bevölkerung, bleibt auch nach den zahlreichen AHV-Reformbemühungen ungelöst. Als die AHV 1948 als erste Säule des Schweizer Vorsorgesystems eingeführt wurde, bezogen Männer durchschnittlich während zwölf und Frauen während 14 Jahren eine Rente; heute ist diese Bezugsdauer bei Männern um sechs, bei Frauen gar um acht Jahre gestiegen. Doch zur Finanzierung dieser längeren Rentendauer stehen wegen sinkender Geburtenraten immer weniger Erwerbstätige zur Verfügung.

Solange die 1. Säule nicht grundlegend saniert oder umstrukturiert ist, werden sowohl die berufliche (2. Säule) als auch die private (3. Säule) Vorsorge immer wichtiger. Doch auch dort knirscht es im Gebälk: Wegen der niedrigen Kapitalmarktrenditen und steigender Lebenserwartung werden in den Pensionskassen die Renten und Beiträge angepasst sowie die Altersguthaben der Arbeitnehmenden auch weiterhin nur mit zwei Prozent verzinst. Das schmälert das Guthaben, das bei der Pensionierung zur Verfügung stehen wird, ganz empfindlich.

Im Rahmen der 3. Säule können Arbeitnehmende und Selbstständige ihre private Vorsorge gestalten und damit ganz erheblich auf ihren dereinstigen Ruhestand Einfluss nehmen. Doch auch hier erschwert die Situation an den Finanzmärkten den Vermögensaufbau: Beispielsweise wird bei neu abgeschlossenen konventionellen Lebensversicherungen der Sparteil nur noch zu 1,75 Prozent verzinst – bei einer gleich bleibenden Situation könnte dieser Satz zukünftig durchaus noch tiefer sinken.

Diese Probleme im schweizerischen Drei-Säulen-System machen den unabhängigen Expertenrat immer wichtiger. Zusätzliche Komplexität verleiht der stetige Wandel in Recht und Politik. Das rechtliche, operative und politische Umfeld verändert sich in allen vorsorgerelevanten Bereichen permanent. Einige aktuelle Beispiele:

- Der Bundesgerichtsentscheid vom 12. März 2010, der die steuerliche Abziehbarkeit von Pensionskassen-Einkäufen im



Breites Spektrum Passen alle Teile sinnvoll zueinander, hilft dies, Geld zu sparen.

Zusammenhang mit deren Kapitalauszahlung erheblich beeinträchtigt.

- Die gegenwärtig (2011 bis 2012) in Kraft tretende BVG-Strukturreform, die erhebliche Auswirkungen auf die Versicherung älterer Arbeitnehmender und damit auf deren Pensionsplanung hat.

Finanzprodukte werden erst evaluiert, wenn ein Lösungskonzept vorhanden ist.

- Der sich in Vernehmlassung befindende Systemwechsel beim Eigenmietwert.
- Die laufende Bausparinitiative.
- Die Abschaffung gewisser Pflichtteile zwecks Anpassung des Erbrechts an zeitgemässe Familienstrukturen.

Allein diese Beispiele verdeutlichen, dass je nach individueller Situation erheblicher Beratungs- und Planungsbedarf existiert. Stocks bietet Ihnen nun die Möglichkeit, beim Horgener Beratungsunternehmen B. Morf + Partner AG individuelle Beratungen

und Finanzplanungen zu Vorzugskonditionen durchführen zu lassen (Details siehe Kasten). Eine solche Planung kann je nach Ausgangslage ganz verschiedene Aspekte umfassen.

In der Finanzplanung geht es darum, die gegenwärtige und künftige finanzielle Situation mit den individuellen und objektiven Zielen in Einklang zu bringen. Je nach Lebenssituation oder -phase treten dabei verschiedene Beratungsschwerpunkte in den Vordergrund. Typische Lebensphasen sind:

- **«Starter»:** Jüngere, etwa 25- bis 35-jährige Personen. Fokus: Risikoversorge, Absicherung von Einkommen und Versorgerrisiko. Vermögens- und Steueroptimierung sind eher von untergeordneter Bedeutung.

- **«Career»:** Personen in der Vermögensaufbauphase. Alter von etwa 35 bis 50. Fokus: Absicherung von Versorgerrisiken, Steueroptimierung, Immobilienfinanzierung, Vermögensaufbau, Erwerbsunfähigkeit.
- **«Established»:** Personen in der Konsolidierungsphase, etwa im Alter «50+». Fokus: Steuer- und Vermögensoptimierung, erster Ausblick auf den Ruhestand, Optimierung der beruflichen und privaten Vorsorge, Flexibilität hinsichtlich Pensionierung.

• **«(Early) Retiree»:** Vor- und Ruhestand bei Personen im Alter «60+». Fokus: Koordination von Kapital- oder Rentenbezug, Vermögensabbau, Sicherstellung von Liquidität, erste Nachlassplanungen, Immobilien.

Unabhängigkeit und Objektivität sind in der Finanzplanung zentral. Steht der Beratende nämlich unter dem Druck von Produktplatzierungen oder Umsatzvorgaben, können bereits bei der Analyse wichtige Punkte ausser Acht gelassen werden. Idealerweise erfolgt eine seriöse Finanzplanung auf Honorarbasis – somit werden geeignete Finanz- und Versicherungsprodukte erst evaluiert, wenn angemessene Lösungskonzepte entwickelt worden sind. Illustriert wird ein solches Konzept durch das Beispiel eines «Pensionierungs-Outlooks» mit Steueroptimierung.

Eine 52-jährige Kaderperson mit festem Grundgehalt von brutto 180 000 Franken möchte Steuern sparen und einen Ausblick auf ihre Pensionierung haben. Sie ist verheiratet, wohnt in der Stadt Zürich, das steuerbare Einkommen beträgt 130 000 Franken. Die Säule 3a wird ausgeschöpft. Die Analyse ergibt, dass sie bei der Pensionskasse noch ein Einkaufspotenzial von 80 000 Franken hat. Um die Einkommenssteuern via Glättung über mehrere Perioden zu optimieren, entschliesst sie sich zu jährlichen Einkäufen von 8000 Franken bis zum Alter von 62 Jahren. Die Steuerersparnis beträgt über diese zehn Jahre rund 15 800 Franken. Gleichzeitig wird das Pensionskassenguthaben per Schlussalter 65 um mindestens 107 000 Franken (gerechnet zu zwei Prozent BVG Zins) verbessert. Aufgrund dieses Vorgehens wird ein Endaltersguthaben (Alter 65 Jahre) von rund 750 000 Franken aus der Pensionskasse und 110 000 Franken aus der Säule 3a zur Verfügung stehen. Würden nun die gesamten Kapitalien im Pensionierungsjahr bezogen, hätte dies Steuern von mindestens 87 800 Franken zur Folge. Durch eine Staffelung der Bezüge, beispielsweise des 3a-Kapitals erst mit 66, reduziert sich die Steuerbelastung auf 75 500 Franken. Durch die gleichzeitige Verteilung der 3a-Mittel auf mehrere Konten und damit weiteren Möglichkeiten der Rückzahlungsstaffelung können weitere Steuern gespart werden. ■

**Exklusiv
Optimieren Sie
Ihre Vorsorge
und Finanzen**

BERATUNGSPAKETE

Wählen Sie das passende Angebot

In Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen B. Morf + Partner AG in Horgen bietet Stocks seinen Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, ihre Vorsorge-, Steuer-, Vermögens- und Immobiliensituation analysieren zu lassen. Stocks-Leserinnen und -Leser profitieren dabei von 20 Prozent Rabatt auf die regulären Preise der einzelnen Beratungspakete; ein vorgängiges Orientierungsgespräch von einer Stunde Dauer ist unverbindlich und kostenlos.

Paket «Vorsorge-Check-up» Das Paket richtet sich an ledige und kinderlose Arbeitnehmende, das heisst an Personen, deren hauptsächliches Vorsorgerisiko in Deckungslücken ihres eigenen Einkommens besteht und die keine Vorsorgerisiken tragen. Beispiel: Einpersonenhaushalte. Stocks-Leserpreis: 950 Franken.

Paket «Steuern-Check-up» Das Paket richtet sich an steuerpflichtige Arbeitnehmende, die ihre steuerliche Situation auf grundlegende Optimierungsmöglichkeiten überprüfen und diese zukünftig umsetzen möchten. Beispiele: Einzelpersonen (Arbeitnehmende), verheiratete oder eingetragene Paare mit ein oder zwei unselbstständigen Erwerbseinkommen, mit oder ohne Kinder. Stocks-Leserpreis: 800 Franken.

Paket «Pensionierungs-Check-up» Das Paket richtet sich an Arbeitnehmende, die sich mit der Machbarkeit einer vorzeitigen Voll- oder einer Etappenpensionierung beschäftigen oder ganz einfach eine Zwischenbilanz hinsichtlich ihres Ruhestands wünschen. Beispiel: Arbeitnehmer zirka ab Alter 50. Stocks-Leserpreis: 1200 Franken.

Paket «Wohneigentums-Check-up» Das Paket richtet sich vornehmlich an Privatpersonen respektive Haushalte, die allgemein den Kauf von selbstbewohntem Wohneigentum planen oder bereits ein konkretes Objekt in Aussicht haben. Stocks-Leserpreis: 1200 Franken.

Paket «Vorsorge-Executive» Das Paket richtet sich an Privatpersonen/Haushalte, die Vorsorgerisiken tragen oder sich gegenseitig absichern und daher ihre Vorsorgesituation hinsichtlich der Risiken Erwerbsunfähigkeit (Invalidität), Tod und Alter detailliert überprüfen wollen. Beispiele: Personen oder Paare, verheiratet oder geschieden, mit oder ohne Kinder, Lebensgemeinschaften; eingetragene Partnerschaften mit oder ohne Wohneigentum. Stocks-Leserpreis: 2000 Franken.

Paket «Steuern-Executive» Das Paket richtet sich an steuerpflichtige Privatpersonen und Haushalte, die ihre steuerliche Situation detailliert auf Optimierungsmöglichkeiten überprüfen und diese systematisch planen und umsetzen möchten. Beispiele: Wohneigentümer, Kadermitarbeiter, Selbstständige, Familien und Konkubinate mit oder ohne Kinder. Stocks-Leserpreis: 1600 Franken.

Paket «Pensionsplanung-Executive» Das Paket richtet sich an Privatpersonen respektive Haushalte, die eine Entscheidungsgrundlage bezüglich ihrer vorzeitigen oder ordentlichen Teil-, Etappen- oder Vollpensionierung benötigen. Beispiele: Privatpersonen zirka ab Alter 50 bis 55. Stocks-Leserpreis: 2800 Franken.

Integrale Finanzplanung (Gesamtpaket) Das Gesamtpaket richtet sich an Privatpersonen, -haushalte sowie an Selbstständige, die eine bereichsübergreifende Planung mit verschiedenen Schwerpunkten je nach individueller Situation, Wünschen und Zielsetzungen benötigen oder die weitergehende Fragen haben, die von den anderen Paketen nicht explizit behandelt werden. Stocks-Leserpreis: 200 Franken pro Stunde.

Die Aktion gilt für eine Erstberatung bis 30.9.2011. Nachfolgende Neuberatungen oder spätere aus der Erstberatung resultierende Beziehungen werden individuell vereinbart. Sie gilt für in der Schweiz wohnhafte und steuerpflichtige Personen sowie für Schweizer Haushalte und erstreckt sich auf das jeweilige schweizerische Wirtschafts- und Rechtsumfeld. Einfache Auslandsbeziehungen werden nach Absprache mitberücksichtigt. Sämtliche Korrespondenz findet direkt mit B. Morf + Partner AG statt. Alle Angaben und Daten werden streng vertraulich behandelt.